



Franz Reichsgraf von Lützw zu Drey-Lützw und Seedorf, k. u. k. Kämmerer, Besitzer der Herrschaft Žampach, Ehrenbürger der königlichen Hauptstadt Prag, Ehrendoktor der Universitäten Prag und Oxford, Mitglied der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften und der böhmischen Akademie des Kaisers Franz Joseph I. etc., gibt im eigenen Namen und im Namen seiner Schwester Ihrer Durchlaucht **Rosa Fürstin zu Salm-Salm**, geb. Reichsgräfin von Lützw zu Drey-Lützw und Seedorf, Sternkreuz-Ordensdame, und seines Bruders Sr. Exzellenz **Heinrich Reichsgrafen von Lützw zu Drey-Lützw und Seedorf**, k. u. k. Geheimer Rat, k. u. k. Kämmerer, k. u. k. österr.-ungar. Botschafter etc., sowie im Namen seiner Gemahlin **Anna Gräfin von Lützw zu Drey-Lützw und Seedorf**, geb. **Freiin von Bornemann**, seines Schwagers **Alfred Fürst zu Salm-Salm**, k. u. k. Rittmeister a. D., Fideikommißbesitzer etc., und seiner Schwägerin **Elconore Reichsgräfin von Lützw zu Drey-Lützw und Seedorf**, geb. **Baronin Tuyll van Serooskerken**, k. u. k. Palastdame, und sämtlicher Enkel und Urenkel die betrübende Nachricht von dem Ableben ihrer innigstgeliebten Mutter. resp. Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Ihrer Exzellenz der hochgeborenen Frau

Henriette Reichsgräfin von Lützw zu Drey-Lützw und Seedorf geb. Seymour

Witwe nach dem k. u. k. wirkl. Geheimen Rat und k. u. k. Gesandten **Franz Reichsgrafen von Lützw zu Drey-Lützw und Seedorf**

welche Mittwoch den 24. März 1909 im 86. Lebensjahre nach mehrmonatlichem schweren Leiden, versehen mit den Tröstungen der Religion, in Parkstone in England selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wurde nach Borohrádek in Böhmen überführt und wird daselbst am Mittwoch den 7. April 1909, 11 Uhr vormittags, nach in der dortigen Pfarrkirche vorgenommener feierlichen Einsegnung in der Familiengruft beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden in den Patronatskirchen zu Borohrádek und Wamberg und Mittwoch den 14. April 1909, um 8 Uhr früh, in der Pfarrkirche zum heiligen Josef ob der Laimgrube in Wien gelesen werden.

Schloß Žampach, am 2. April 1909.

Kranzspenden werden über Wunsch der Verewigten dankend abgelehnt.